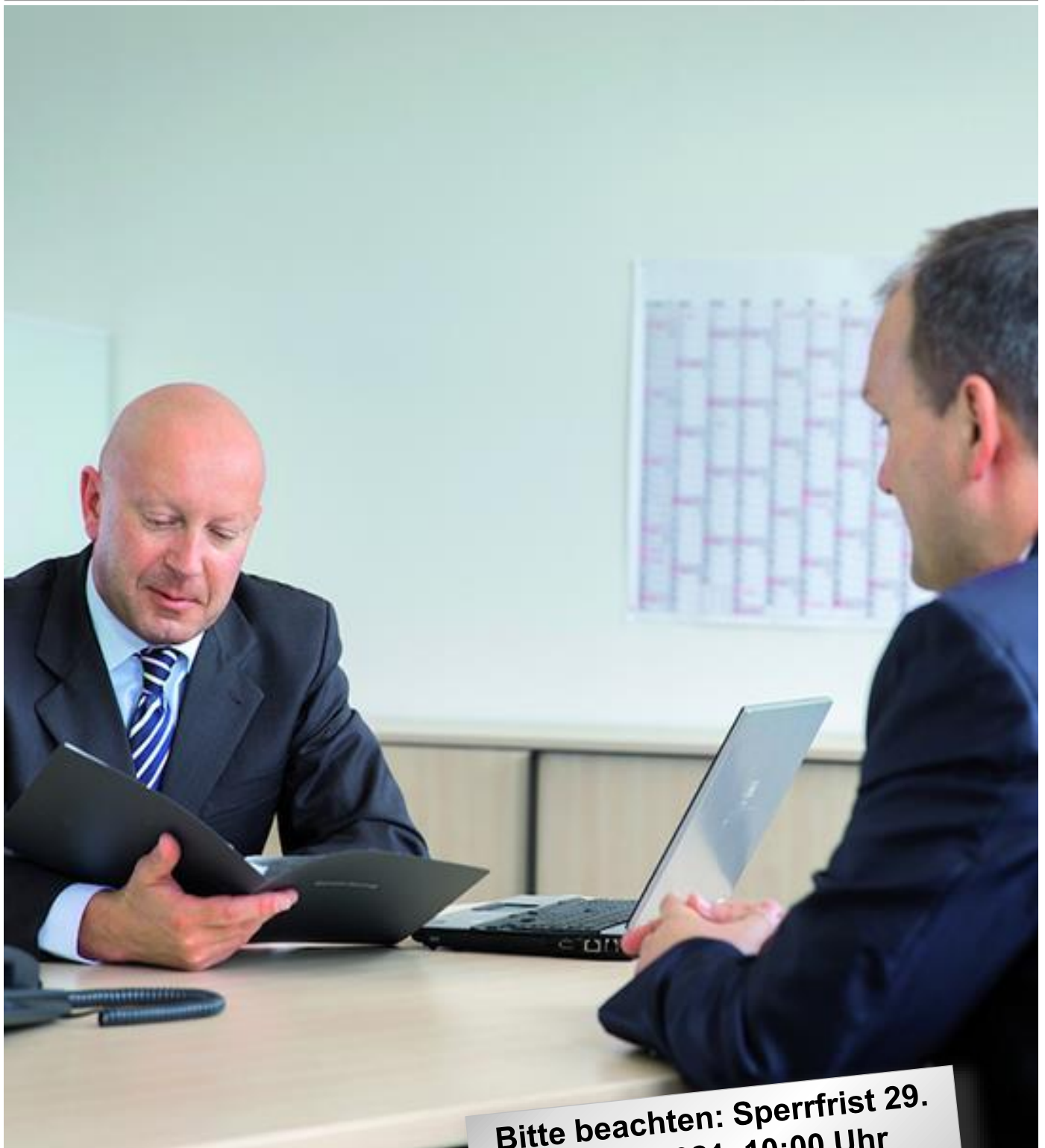


Tabellen

Der Arbeitsmarkt im Rechtskreis SGB II

JC Salzlandkreis

Januar 2021



**Bitte beachten: Sperrfrist 29.
Januar 2021, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Produkt-ID/Auftrags-Nr.:	1006 / 118875
Titel:	Der Arbeitsmarkt im Rechtskreis SGB II
Region:	JC Salzlandkreis
Berichtsmonat:	Januar 2021
Erstellungsdatum:	22.01.2021
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Bitte beachten: Sperrfrist 29. Januar 2021, 10:00 Uhr
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Ost Storkower Straße 120 10407 Berlin
E-Mail:	Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de
Hotline:	030/555599-7373
Fax:	030/555599-7375

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Auftragsnummer 118875
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

Der Arbeitsmarkt im Rechtskreis SGB II

JC Salzlandkreis
Januar 2021

Tabelle

1. Eckwerte der Arbeitsuchenden nach Rechtskreisen (SGB II und SGB III)	T1
2. Bestand an Arbeitslosen nach Personenmerkmalen	T2
3. Bestand an Arbeitslosen nach dem Zielberuf	T3
4. Bestand an arbeitslosen Frauen nach Personenmerkmalen	T4
5. Bestand an arbeitslosen Jüngeren von 15 bis unter 25 Jahren nach Personenmerkmalen	T5
6. Bestand an arbeitslosen Ausländern nach Personenmerkmalen	T6
7. Bestand an arbeitslosen Älteren ab 55 Jahren nach Personenmerkmalen	T7
8. Bestand an alleinerziehenden Arbeitslosen nach Personenmerkmalen	T8
9. Zugang an Arbeitslosen nach Zugangsgründen und ausgewählten Personenmerkmalen	T9
10. Abgang an Arbeitslosen nach Abgangsgründen und ausgewählten Personenmerkmalen	T10
11. Zeitreihe: Bestand an Arbeitslosen nach ausgewählten Merkmalen	T11
12. Zeitreihe: Zugang an Arbeitslosen nach ausgewählten Merkmalen	T12
13. Zeitreihe: Abgang an Arbeitslosen nach ausgewählten Merkmalen	T13
Methodischer Hinweis zur Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden	Hinweise
Methodische Hinweise - Schätzungen in der Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden	Hinweise
Methodische Hinweise zur Ausländerarbeitslosenquote	Hinweise
Statistik-Infoseite	Info

Zeichenerklärungen

- x Nachweis nicht sinnvoll
- .x Veränderung größer 250 Prozent
- ... Angaben fallen später an
- nichts vorhanden
- * Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden bei den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen Zahlenwert kleiner 3 geschlossen werden kann, anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

Technischer Hinweis:

In der Standardansicht sind nur die Monate des aktuellen Jahres sichtbar. Über das "+" Symbol links neben den Jahreswerten (Abb. 1) können die dazugehörigen Monatswerte angezeigt werden. Über das "-" Symbol (Abb. 2) werden die unterjährigen Werte wieder ausgeblendet.

Abb. 1

Bestand	
+	2007 JD
+	2008 JD
	2009 Januar
	Februar
	März

Abb. 2

Bestand	
-	2007 JD
.	2007 Januar
.	Februar
.	März
.	April
.	Mai
.	Juni
.	Juli
.	August
.	September

·	Oktober
·	November
·	Dezember
±	2008 JD

1. Eckwerte der Arbeitsuchenden nach Rechtskreisen

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Januar 2021)

Januar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 29. Januar 2021, 10:00 Uhr

Ausgewählte Merkmale		Bestand			Arbeitslosenquote (alle ziv. EP) ¹⁾ in %		
		Berichts- monat	Vor- monat	Vor- jahres- monat	Berichts- monat	Vor- monat	Vor- jahres- monat
		1	2	3	4	5	6
Insgesamt (SGB III und SGB II)							
Arbeitsuchende insgesamt	1	13.240	13.129	13.415	x	x	x
nicht arbeitslose Arbeitsuchende	2	4.632	5.311	5.024	x	x	x
Arbeitslose	3	8.608	7.818	8.391	9,3	8,4	8,9
Geschlecht							
Männer	4	4.995	4.465	4.794	10,1	9,0	9,5
Frauen	5	3.613	3.353	3.597	8,3	7,7	8,2
Alter							
15 bis unter 25 Jahre	6	555	489	503	8,2	7,2	8,0
15 bis unter 20 Jahre	7	80	77	105	3,7	3,6	5,2
50 Jahre und älter ²⁾	8	3.576	3.246	3.440	9,1	8,3	8,7
55 Jahre und älter ²⁾	9	2.328	2.105	2.230	9,4	8,5	9,1
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	10	8.052	7.295	7.836	8,9	8,1	8,5
Ausländer ³⁾	11	551	519	553	19,5	18,4	22,9
SGB III							
Arbeitsuchende insgesamt	12	4.612	4.564	4.157	x	x	x
nicht arbeitslose Arbeitsuchende	13	1.363	1.746	1.358	x	x	x
Arbeitslose	14	3.249	2.818	2.799	3,5	3,0	3,0
Geschlecht							
Männer	15	1.968	1.641	1.704	4,0	3,3	3,4
Frauen	16	1.281	1.177	1.095	2,9	2,7	2,5
Alter							
15 bis unter 25 Jahre	17	289	246	250	4,3	3,6	4,0
15 bis unter 20 Jahre	18	35	27	54	1,6	1,2	2,7
50 Jahre und älter ²⁾	19	1.555	1.363	1.343	3,9	3,4	3,4
55 Jahre und älter ²⁾	20	1.199	1.052	1.027	4,8	4,2	4,1
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	21	3.119	2.695	2.691	3,5	3,0	2,9
Ausländer ³⁾	22	130	123	108	4,6	4,4	4,5
SGB II							
Arbeitsuchende insgesamt	23	8.628	8.565	9.258	x	x	x
nicht arbeitslose Arbeitsuchende	24	3.269	3.565	3.666	x	x	x
Arbeitslose	25	5.359	5.000	5.592	5,8	5,4	5,9
Geschlecht							
Männer	26	3.027	2.824	3.090	6,1	5,7	6,1
Frauen	27	2.332	2.176	2.502	5,4	5,0	5,7
Alter							
15 bis unter 25 Jahre	28	266	243	253	3,9	3,6	4,0
15 bis unter 20 Jahre	29	45	50	51	2,1	2,3	2,5
50 Jahre und älter ²⁾	30	2.021	1.883	2.097	5,2	4,8	5,3
55 Jahre und älter ²⁾	31	1.129	1.053	1.203	4,6	4,3	5,0
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	32	4.933	4.600	5.145	5,5	5,1	5,6
Ausländer ³⁾	33	421	396	445	14,9	14,0	18,4

Erstellungsdatum: 22.01.2021, Statistik-Service Ost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden rechtskreisanteiligen Quoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten veranschaulichen, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt.

2) Bei der Berechnung der Arbeitslosenquoten für Ältere bleiben Personen ab 65 Jahren unberücksichtigt.

3) Die Arbeitslosenquote für Ausländer kann wieder unterhalb der Bundesländerebene berichtet werden. Die Aussagekraft dieser Arbeitslosenquote ist aber immer noch insbesondere zwischen den Jahren 2015 bis 2017 eingeschränkt.

Die Berichterstattung musste in der Vergangenheit eingestellt werden. Die starke Migration nach Deutschland konnte in die nur einmal jährlich aktualisierte Bezugsgröße (Nenner) nicht schnell genug einfließen. Dadurch kam es zu starken Verzerrungen der Quote. Der zeitliche und regionale Vergleich für Kreise und Agenturbezirke war dadurch nicht mehr sinnvoll. Aktuelle Analysen zeigen nun, dass die Verzerrungen zwar weiterhin bestehen, aber deutlich kleiner und akzeptabel geworden sind.

x Nachweis ist nicht sinnvoll.

X Die Bundesagentur für Arbeit (BA) veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten auf Grundlage einer Bezugsgröße von weniger als 1.000 zivilen Erwerbspersonen

2. Bestand an Arbeitslosen nach Personenmerkmalen (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Januar 2021)

Januar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 29. Januar 2021, 10:00 Uhr

Ausgewählte Merkmale		Berichts- monat	Vor- monat	Vor- jahres- monat	Veränderung gegenüber			
					Vormonat		Vorjahresmonat	
					abs.	in %	abs.	in %
					1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	1	5.359	5.000	5.592	359	7,2	-233	-4,2
Geschlecht								
Männer	2	3.027	2.824	3.090	203	7,2	-63	-2,0
Frauen	3	2.332	2.176	2.502	156	7,2	-170	-6,8
Alter								
15 bis unter 25 Jahre	4	266	243	253	23	9,5	13	5,1
15 bis unter 20 Jahre	5	45	50	51	-5	-10,0	-6	-11,8
50 Jahre und älter	6	2.021	1.883	2.097	138	7,3	-76	-3,6
55 Jahre und älter	7	1.129	1.053	1.203	76	7,2	-74	-6,2
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	8	4.933	4.600	5.145	333	7,2	-212	-4,1
Ausländer	9	421	396	445	25	6,3	-24	-5,4
Dauer der Arbeitslosigkeit								
Nicht langzeitarbeitslos	10	2.970	2.687	3.242	283	10,5	-272	-8,4
unter 6 Monate	11	2.129	1.930	2.296	199	10,3	-167	-7,3
6 bis unter 12 Monate	12	841	757	946	84	11,1	-105	-11,1
Langzeitarbeitslos	13	2.389	2.313	2.350	76	3,3	39	1,7
1 bis unter 2 Jahre	14	1.094	1.072	1.085	22	2,1	9	0,8
2 Jahre und länger	15	1.295	1.241	1.265	54	4,4	30	2,4
3 Jahre und länger	16	783	759	799	24	3,2	-16	-2,0
Gesundheitliche Einschränkungen								
Schwerbehinderte Menschen	17	222	217	232	5	2,3	-10	-4,3
Schulbildung								
Kein Schulabschluss	18	1.574	1.473	1.599	101	6,9	-25	-1,6
Hauptschulabschluss	19	1.726	1.589	1.714	137	8,6	12	0,7
Mittlere Reife	20	1.911	1.797	2.087	114	6,3	-176	-8,4
Fachhochschulreife	21	55	61	77	-6	-9,8	-22	-28,6
Abitur / Hochschulreife	22	71	64	89	7	10,9	-18	-20,2
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	23	22	16	26	6	37,5	-4	-15,4
Berufsausbildung								
Ohne Berufsausbildung	24	2.372	2.195	2.320	177	8,1	52	2,2
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	25	2.966	2.790	3.249	176	6,3	-283	-8,7
Betriebliche / schulische Ausbildung	26	2.912	2.743	3.180	169	6,2	-268	-8,4
Akademische Ausbildung	27	54	47	69	7	14,9	-15	-21,7
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	28	21	15	23	6	40,0	-2	-8,7

Erstellungsdatum: 22.01.2021, Statistik-Service Ost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

3. Bestand an Arbeitslosen nach dem Zielberuf (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Januar 2021)

Januar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 29. Januar 2021, 10:00 Uhr

Aufgrund einer Revision der Klassifikation der Berufe 2010 sowie weiterer berufsfachlicher Neuzuordnungen von Berufen ergeben sich ab Berichtsmonat Januar 2021 vielfältige Verschiebungen vor allem ab der Ebene der Berufsgruppen (3-Steller) und beim „Anforderungsniveau“. Die Daten sind mit vorhergehenden Zeiträumen nur eingeschränkt vergleichbar. Nähere Informationen finden Sie im Methodischen Hinweis zur KldB 2010.

Zielberuf (KldB 2010)		Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Veränderung gegenüber			
					Vormonat		Vorjahresmonat	
					abs.	in %	abs.	in %
	1	2	3	4	5	6	7	
Insgesamt	1	5.359	5.000	5.592	359	7,2	-233	-4,2
11 Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	2	88	77	88	11	14,3	-	-
12 Gartenbauberufe, Floristik	3	136	135	157	1	0,7	-21	-13,4
21 Rohstoffgewinn,Glas-,Keramikverarbeitung	4	9	10	7	-1	-10,0	2	28,6
22 Kunststoff- u. Holzherst.,-verarbeitung	5	54	54	71	-	-	-17	-23,9
23 Papier-,Druckberufe, tech.Mediengestalt.	6	31	29	41	2	6,9	-10	-24,4
24 Metallerzeugung,-bearbeitung, Metallbau	7	158	142	166	16	11,3	-8	-4,8
25 Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	8	79	77	86	2	2,6	-7	-8,1
26 Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	9	38	34	48	4	11,8	-10	-20,8
27 Techn.Entwickl.Konstr.Produktionssteuer.	10	7	6	7	1	16,7	-	-
28 Textil- und Lederberufe	11	10	9	14	1	11,1	-4	-28,6
29 Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	12	213	191	226	22	11,5	-13	-5,8
31 Bauplanung,Architektur,Vermessungsberufe	13	-	*	3	*	*	-3	-100,0
32 Hoch- und Tiefbauberufe	14	178	164	192	14	8,5	-14	-7,3
33 (Innen-)Ausbauberufe	15	225	205	230	20	9,8	-5	-2,2
34 Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe	16	251	233	289	18	7,7	-38	-13,1
41 Mathematik-Biologie-Chemie-,Physikberufe	17	17	19	22	-2	-10,5	-5	-22,7
42 Geologie-,Geografie-,Umweltschutzberufe	18	4	4	*	-	-	*	*
43 Informatik- und andere IKT-Berufe	19	17	18	14	-1	-5,6	3	21,4
51 Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	20	656	615	626	41	6,7	30	4,8
52 Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	21	155	146	170	9	6,2	-15	-8,8
53 Schutz-,Sicherheits-, Überwachungsberufe	22	64	59	67	5	8,5	-3	-4,5
54 Reinigungsberufe	23	497	471	554	26	5,5	-57	-10,3
61 Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	24	16	13	21	3	23,1	-5	-23,8
62 Verkaufsberufe	25	356	320	354	36	11,3	2	0,6
63 Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	26	176	167	207	9	5,4	-31	-15,0
71 Berufe Unternehmensführung,-organisation	27	128	120	160	8	6,7	-32	-20,0
72 Finanzdienstl.Rechnungsw.,Steuerberatung	28	7	8	12	-1	-12,5	-5	-41,7
73 Berufe in Recht und Verwaltung	29	8	7	8	1	14,3	-	-
81 Medizinische Gesundheitsberufe	30	16	14	24	2	14,3	-8	-33,3
82 Nichtmed.Gesundheit,Körperpfl.,Medizint.	31	102	102	135	-	-	-33	-24,4
83 Erziehung,soz.,hauswirt.Berufe,Theologie	32	153	143	159	10	7,0	-6	-3,8
84 Lehrende und ausbildende Berufe	33	13	13	16	-	-	-3	-18,8
91 Geistes-Gesellschafts-Wirtschaftswissen.	34	*	*	5	*	*	*	*
92 Werbung,Marketing,kaufm,red.Medienberufe	35	33	30	27	3	10,0	6	22,2
93 Produktdesign, Kunsthandwerk	36	*	*	*	*	*	*	*
94 Darstellende, unterhaltende Berufe	37	9	10	7	-1	-10,0	2	28,6
01 Angehörige der regulären Streitkräfte	38	-	-	-	-	X	-	X
WW Trifft nicht zu	39	-	-	-	-	X	-	X
XX Keine Zuordnung möglich	40	*	*	*	*	*	*	*
YY Fehler im Ursprungswert	41	-	-	-	-	X	-	X
ZZ Keine Angabe	42	1.450	1.349	1.375	101	7,5	75	5,5

4. Bestand an arbeitslosen Frauen nach Personenmerkmalen (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Januar 2021)

Januar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 29. Januar 2021, 10:00 Uhr

Ausgewählte Merkmale	Berichts- monat	Vor- monat	Vor- jahres- monat	Veränderung gegenüber				
				Vormonat		Vorjahresmonat		
				abs.	in %	abs.	in %	
				1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt (Frauen)	1	2.332	2.176	2.502	156	7,2	-170	-6,8
Alter								
15 bis unter 25 Jahre	2	107	101	114	6	5,9	-7	-6,1
15 bis unter 20 Jahre	3	22	20	24	2	10,0	-2	-8,3
50 Jahre und älter	4	929	861	973	68	7,9	-44	-4,5
55 Jahre und älter	5	538	495	573	43	8,7	-35	-6,1
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	6	2.150	1.993	2.298	157	7,9	-148	-6,4
Ausländer	7	180	181	203	-1	-0,6	-23	-11,3
Dauer der Arbeitslosigkeit								
Nicht langzeitarbeitslos	8	1.290	1.177	1.482	113	9,6	-192	-13,0
unter 6 Monate	9	901	816	1.057	85	10,4	-156	-14,8
6 bis unter 12 Monate	10	389	361	425	28	7,8	-36	-8,5
Langzeitarbeitslos	11	1.042	999	1.020	43	4,3	22	2,2
1 bis unter 2 Jahre	12	468	449	455	19	4,2	13	2,9
2 Jahre und länger	13	574	550	565	24	4,4	9	1,6
3 Jahre und länger	14	353	344	383	9	2,6	-30	-7,8
Gesundheitliche Einschränkungen								
Schwerbehinderte Menschen	15	88	90	82	-2	-2,2	6	7,3
Schulbildung								
Kein Schulabschluss	16	637	597	653	40	6,7	-16	-2,5
Hauptschulabschluss	17	682	633	702	49	7,7	-20	-2,8
Mittlere Reife	18	953	893	1.063	60	6,7	-110	-10,3
Fachhochschulreife	19	25	22	34	3	13,6	-9	-26,5
Abitur / Hochschulreife	20	30	28	37	2	7,1	-7	-18,9
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	21	5	3	13	2	66,7	-8	-61,5
Berufsausbildung								
Ohne Berufsausbildung	22	1.005	942	983	63	6,7	22	2,2
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	23	1.322	1.231	1.507	91	7,4	-185	-12,3
Betriebliche / schulische Ausbildung	24	1.298	1.208	1.474	90	7,5	-176	-11,9
Akademische Ausbildung	25	24	23	33	1	4,3	-9	-27,3
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	26	5	3	12	2	66,7	-7	-58,3

5. Bestand an arbeitslosen Jüngeren von 15 bis unter 25 Jahren nach Personenmerkmalen (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Januar 2021)

Januar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 29. Januar 2021, 10:00 Uhr

Ausgewählte Merkmale	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Veränderung gegenüber				
				Vormonat		Vorjahresmonat		
				abs.	in %	abs.	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	
Insgesamt (15 bis unter 25 Jahre)	1	266	243	253	23	9,5	13	5,1
Geschlecht								
Männer	2	159	142	139	17	12,0	20	14,4
Frauen	3	107	101	114	6	5,9	-7	-6,1
Alter								
15 bis unter 20 Jahre	4	45	50	51	-5	-10,0	-6	-11,8
20 bis unter 25 Jahre	5	221	193	202	28	14,5	19	9,4
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	6	227	208	204	19	9,1	23	11,3
Ausländer	7	38	35	49	3	8,6	-11	-22,4
Dauer der Arbeitslosigkeit								
Nicht langzeitarbeitslos	8	219	198	229	21	10,6	-10	-4,4
unter 6 Monate	9	157	150	179	7	4,7	-22	-12,3
6 bis unter 12 Monate	10	62	48	50	14	29,2	12	24,0
Langzeitarbeitslos	11	47	45	24	2	4,4	23	95,8
1 bis unter 2 Jahre	12	38	35	17	3	8,6	21	123,5
2 Jahre und länger	13	9	10	7	-1	-10,0	2	28,6
3 Jahre und länger	14	5	*	*	*	*	*	*
Gesundheitliche Einschränkungen								
Schwerbehinderte Menschen	15	6	9	3	-3	-33,3	3	100,0
Schulbildung								
Kein Schulabschluss	16	118	103	107	15	14,6	11	10,3
Hauptschulabschluss	17	88	76	83	12	15,8	5	6,0
Mittlere Reife	18	54	57	53	-3	-5,3	1	1,9
Fachhochschulreife	19	3	4	*	-1	-25,0	*	*
Abitur / Hochschulreife	20	*	*	*	*	*	*	*
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	21	*	*	6	*	*	*	*
Berufsausbildung								
Ohne Berufsausbildung	22	230	209	213	21	10,0	17	8,0
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	23	35	33	36	2	6,1	-1	-2,8
Betriebliche / schulische Ausbildung	24	*	*	36	*	*	*	*
Akademische Ausbildung	25	*	*	-	*	*	*	*
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	26	*	*	4	*	*	*	*

6. Bestand an arbeitslosen Ausländern nach Personenmerkmalen (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Januar 2021)

Januar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 29. Januar 2021, 10:00 Uhr

Ausgewählte Merkmale	Berichts- monat	Vor- monat	Vor- jahres- monat	Veränderung gegenüber				
				Vormonat		Vorjahresmonat		
				abs.	in %	abs.	in %	
				1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt (Ausländer)	1	421	396	445	25	6,3	-24	-5,4
Geschlecht								
Männer	2	241	215	242	26	12,1	-1	-0,4
Frauen	3	180	181	203	-1	-0,6	-23	-11,3
Alter								
15 bis unter 25 Jahre	4	38	35	49	3	8,6	-11	-22,4
15 bis unter 20 Jahre	5	*	4	10	*	*	*	*
50 Jahre und älter	6	87	84	70	3	3,6	17	24,3
55 Jahre und älter	7	42	37	27	5	13,5	15	55,6
Dauer der Arbeitslosigkeit								
Nicht langzeitarbeitslos	8	254	245	332	9	3,7	-78	-23,5
unter 6 Monate	9	179	162	240	17	10,5	-61	-25,4
6 bis unter 12 Monate	10	75	83	92	-8	-9,6	-17	-18,5
Langzeitarbeitslos	11	167	151	113	16	10,6	54	47,8
1 bis unter 2 Jahre	12	91	80	65	11	13,8	26	40,0
2 Jahre und länger	13	76	71	48	5	7,0	28	58,3
3 Jahre und länger	14	37	37	29	-	-	8	27,6
Gesundheitliche Einschränkungen								
Schwerbehinderte Menschen	15	8	9	7	-1	-11,1	1	14,3
Schulbildung								
Kein Schulabschluss	16	308	291	328	17	5,8	-20	-6,1
Hauptschulabschluss	17	50	48	49	2	4,2	1	2,0
Mittlere Reife	18	36	34	28	2	5,9	8	28,6
Fachhochschulreife	19	5	5	7	-	-	-2	-28,6
Abitur / Hochschulreife	20	20	17	27	3	17,6	-7	-25,9
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	21	*	*	6	*	*	*	*
Berufsausbildung								
Ohne (formalen) Berufsabschluss	22	380	362	402	18	5,0	-22	-5,5
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	23	40	34	40	6	17,6	-	-
Betriebliche / schulische Ausbildung	24	25	22	24	3	13,6	1	4,2
Akademische Ausbildung	25	15	12	16	3	25,0	-1	-6,3
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	26	*	-	3	*	*	*	*

Erstellungsdatum: 22.01.2021, Statistik-Service Ost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

7. Bestand an arbeitslosen Älteren ab 55 Jahren nach Personenmerkmalen (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Januar 2021)

Januar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 29. Januar 2021, 10:00 Uhr

Ausgewählte Merkmale	Berichts- monat	Vor- monat	Vor- jahres- monat	Veränderung gegenüber				
				Vormonat		Vorjahresmonat		
				abs.	in %	abs.	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	
Insgesamt (Ältere)	1	1.129	1.053	1.203	76	7,2	-74	-6,2
Geschlecht								
Männer	2	591	558	630	33	5,9	-39	-6,2
Frauen	3	538	495	573	43	8,7	-35	-6,1
Alter								
55 bis unter 60 Jahre	4	1.008	951	1.063	57	6,0	-55	-5,2
60 Jahre und älter	5	121	102	140	19	18,6	-19	-13,6
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	6	1.086	1.015	1.176	71	7,0	-90	-7,7
Ausländer	7	42	37	27	5	13,5	15	55,6
Dauer der Arbeitslosigkeit								
Nicht langzeitarbeitslos	8	599	522	633	77	14,8	-34	-5,4
unter 6 Monate	9	438	390	464	48	12,3	-26	-5,6
6 bis unter 12 Monate	10	161	132	169	29	22,0	-8	-4,7
Langzeitarbeitslos	11	530	531	570	-1	-0,2	-40	-7,0
1 bis unter 2 Jahre	12	199	210	245	-11	-5,2	-46	-18,8
2 Jahre und länger	13	331	321	325	10	3,1	6	1,8
3 Jahre und länger	14	207	206	210	1	0,5	-3	-1,4
Gesundheitliche Einschränkungen								
Schwerbehinderte Menschen	15	70	64	77	6	9,4	-7	-9,1
Schulbildung								
Kein Schulabschluss	16	249	243	254	6	2,5	-5	-2,0
Hauptschulabschluss	17	297	277	310	20	7,2	-13	-4,2
Mittlere Reife	18	552	508	595	44	8,7	-43	-7,2
Fachhochschulreife	19	11	9	20	2	22,2	-9	-45,0
Abitur / Hochschulreife	20	14	13	17	1	7,7	-3	-17,6
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	21	6	3	7	3	100,0	-1	-14,3
Berufsausbildung								
Ohne Berufsausbildung	22	288	272	278	16	5,9	10	3,6
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	23	835	778	919	57	7,3	-84	-9,1
Betriebliche / schulische Ausbildung	24	817	763	893	54	7,1	-76	-8,5
Akademische Ausbildung	25	18	15	26	3	20,0	-8	-30,8
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	26	6	3	6	3	100,0	-	-

8. Bestand an alleinerziehenden Arbeitslosen nach Personenmerkmalen (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Januar 2021)

Januar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 29. Januar 2021, 10:00 Uhr

Ausgewählte Merkmale	Berichts- monat	Vor- monat	Vor- jahres- monat	Veränderung gegenüber				
				Vormonat		Vorjahresmonat		
				abs.	in %	abs.	in %	
				1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt (Alleinerziehende)	1	657	607	686	50	8,2	-29	-4,2
Geschlecht								
Männer	2	76	71	68	5	7,0	8	11,8
Frauen	3	581	536	618	45	8,4	-37	-6,0
Alter								
15 bis unter 25 Jahre	4	18	19	31	-1	-5,3	-13	-41,9
15 bis unter 20 Jahre	5	*	*	*	*	*	*	*
50 Jahre und älter	6	76	70	58	6	8,6	18	31,0
55 Jahre und älter	7	20	17	7	3	17,6	13	185,7
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	8	620	572	647	48	8,4	-27	-4,2
Ausländer	9	37	35	39	2	5,7	-2	-5,1
Dauer der Arbeitslosigkeit								
Nicht langzeitarbeitslos	10	374	343	417	31	9,0	-43	-10,3
unter 6 Monate	11	257	238	288	19	8,0	-31	-10,8
6 bis unter 12 Monate	12	117	105	129	12	11,4	-12	-9,3
Langzeitarbeitslos	13	283	264	269	19	7,2	14	5,2
1 bis unter 2 Jahre	14	146	137	124	9	6,6	22	17,7
2 Jahre und länger	15	137	127	145	10	7,9	-8	-5,5
3 Jahre und länger	16	75	75	100	-	-	-25	-25,0
Gesundheitliche Einschränkungen								
Schwerbehinderte Menschen	17	10	12	10	-2	-16,7	-	-
Schulbildung								
Kein Schulabschluss	18	153	142	163	11	7,7	-10	-6,1
Hauptschulabschluss	19	222	206	226	16	7,8	-4	-1,8
Mittlere Reife	20	263	244	280	19	7,8	-17	-6,1
Fachhochschulreife	21	8	6	7	2	33,3	1	14,3
Abitur / Hochschulreife	22	9	8	9	1	12,5	-	-
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	23	*	*	*	*	*	*	*
Berufsausbildung								
Ohne Berufsausbildung	24	314	288	305	26	9,0	9	3,0
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	25	341	318	380	23	7,2	-39	-10,3
Betriebliche / schulische Ausbildung	26	334	312	374	22	7,1	-40	-10,7
Akademische Ausbildung	27	7	6	6	1	16,7	1	16,7
Keine Angabe / keine Zuordnung möglich	28	*	*	*	*	*	*	*

Erstellungsdatum: 22.01.2021, Statistik-Service Ost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

9. Zugang an Arbeitslosen nach Zugangsgründen und ausgewählten Personenmerkmalen (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Januar 2021)

Januar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 29. Januar 2021, 10:00 Uhr

Ausgewählte Merkmale	Berichts- monat ¹⁾	Vor- monat	Vor- jahres- monat	Veränderung gegenüber				
				Vormonat		Vorjahresmonat		
				abs.	in %	abs.	in %	
				1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	1	1.078	1.167	1.164	-89	-7,6	-86	-7,4
Zugangsgrund								
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	2	244	472	203	-228	-48,3	41	20,2
dav.: Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	3	74	64	100	10	15,6	-26	-26,0
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	4	167	402	98	-235	-58,5	69	70,4
Sonstige Erwerbstätigkeit	5	3	6	5	-3	-50,0	-2	-40,0
dav.: Selbständigkeit	6	-	*	*	*	*	*	*
Wehr- / Freiwilligen- / Zivildienst	7	3	*	*	*	*	*	*
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	8	315	310	295	5	1,6	20	6,8
dav.: Schule / Studium / schul. Berufsausbildung	9	9	*	4	*	*	5	125,0
Betriebliche / außerbetriebliche Ausbildung	10	5	*	7	*	*	-2	-28,6
Sonstige Ausbildung / Maßnahme	11	301	298	284	3	1,0	17	6,0
Nichterwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	12	361	286	505	75	26,2	-144	-28,5
dav.: Arbeitsunfähigkeit	13	307	252	458	55	21,8	-151	-33,0
Fehlende Verfügbarkeit / Mitwirkung	14	-	*	-	*	*	-	X
Sonstige Nichterwerbstätigkeit	15	54	*	47	*	*	7	14,9
Sonstiges / Keine Angabe	16	158	99	161	59	59,6	-3	-1,9
Geschlecht								
Männer	17	579	671	593	-92	-13,7	-14	-2,4
Frauen	18	499	496	571	3	0,6	-72	-12,6
Alter								
15 bis unter 25 Jahre	19	125	133	148	-8	-6,0	-23	-15,5
15 bis unter 20 Jahre	20	26	39	33	-13	-33,3	-7	-21,2
50 Jahre und älter	21	354	407	353	-53	-13,0	1	0,3
55 Jahre und älter	22	203	246	228	-43	-17,5	-25	-11,0
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	23	976	1.058	1.031	-82	-7,8	-55	-5,3
Ausländer	24	100	106	132	-6	-5,7	-32	-24,2
Gesundheitliche Einschränkungen								
Schwerbehinderte Menschen	25	44	52	59	-8	-15,4	-15	-25,4

Erstellungsdatum: 22.01.2021, Statistik-Service Ost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führen im Berichtsmonat Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Bewegungen in der Arbeitslosenstatistik. Bundesweit sind die Zu- und Abgänge Arbeitsloser um ca. 25 Tsd. überzeichnet. Dies entspricht einem Anteil von 4,2% aller Zugänge und 6,2% der Abgänge. Bestände sind nicht betroffen.

10. Abgang an Arbeitslosen nach Abgangsgründen und ausgewählten Personenmerkmalen (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Januar 2021)

Januar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 29. Januar 2021, 10:00 Uhr

Ausgewählte Merkmale	Berichtsmonat ¹⁾	Vormonat	Vorjahresmonat	Veränderung gegenüber				
				Vormonat		Vorjahresmonat		
				abs.	in %	abs.	in %	
				1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	1	749	743	943	6	0,8	-194	-20,6
Abgangsgrund								
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	2	141	96	233	45	46,9	-92	-39,5
dav.: Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	3	60	70	70	-10	-14,3	-10	-14,3
dar.: d. Vermittlung n. Auswahl u. Vorschlag	4	14	27	29	-13	-48,1	-15	-51,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	5	75	17	155	58	.X	-80	-51,6
Sonstige Erwerbstätigkeit	6	6	9	8	-3	-33,3	-2	-25,0
dav.: Selbständigkeit	7	3	3	*	-	-	*	*
Wehr- / Freiwilligen- / Zivildienst	8	3	6	*	-3	-50,0	*	*
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	9	142	238	195	-96	-40,3	-53	-27,2
dav.: Schule / Studium / schul. Berufsausbildung	10	3	6	3	-3	-50,0	-	-
Betriebliche / außerbetriebliche Ausbildung	11	-	-	-	-	X	-	X
Sonstige Ausbildung / Maßnahme	12	139	232	192	-93	-40,1	-53	-27,6
Nichterwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	13	342	324	410	18	5,6	-68	-16,6
dav.: Arbeitsunfähigkeit	14	193	213	289	-20	-9,4	-96	-33,2
Fehlende Verfügbarkeit / Mitwirkung	15	72	59	70	13	22,0	2	2,9
Sonstige Nichterwerbstätigkeit	16	77	52	51	25	48,1	26	51,0
Sonstiges / Keine Angabe	17	124	85	105	39	45,9	19	18,1
Geschlecht								
Männer	18	395	412	494	-17	-4,1	-99	-20,0
Frauen	19	354	331	449	23	6,9	-95	-21,2
Alter								
15 bis unter 25 Jahre	20	93	126	128	-33	-26,2	-35	-27,3
15 bis unter 20 Jahre	21	23	41	29	-18	-43,9	-6	-20,7
50 Jahre und älter	22	242	213	330	29	13,6	-88	-26,7
55 Jahre und älter	23	159	145	206	14	9,7	-47	-22,8
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	24	679	664	869	15	2,3	-190	-21,9
Ausländer	25	70	79	73	-9	-11,4	-3	-4,1
Dauer der Arbeitslosigkeit								
Langzeitarbeitslose	26	154	153	214	1	0,7	-60	-28,0
Gesundheitliche Einschränkungen								
Schwerbehinderte Menschen	27	39	30	55	9	30,0	-16	-29,1

Erstellungsdatum: 22.01.2021, Statistik-Service Ost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führen im Berichtsmonat Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Bewegungen in der Arbeitslosenstatistik. Bundesweit sind die Zu- und Abgänge Arbeitsloser um ca. 25 Tsd. überzeichnet. Dies entspricht einem Anteil von 4,2% aller Zugänge und 6,2% der Abgänge. Bestände sind nicht betroffen.

11. Zeitreihe: Bestand an Arbeitslosen nach ausgewählten Merkmalen (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Januar 2021)

Januar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 29. Januar 2021, 10:00 Uhr

	Ins- gesamt ¹⁾	Veränder- ung gegenüber Vorjahr in % ¹⁾	darunter (Sp.1):							
			Männer	Frauen	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Deutsche	Ausländer	Langzeit- arbeitslose	Schwerbe- hinderte Menschen ²⁾
			3	4	5	6	7	8	9	10
2007 JD	12.459	.	6.428	6.031	813	1.346	12.207	199	5.788	305
2008 JD	10.451	-16,1	5.286	5.165	510	1.314	10.241	183	4.743	304
2009 JD	9.715	-7,0	5.076	4.639	443	1.155	9.512	181	3.984	249
2010 JD	8.761	-9,8	4.592	4.169	414	996	8.565	180	3.808	199
2011 JD	8.913	1,7	4.642	4.271	427	1.213	8.719	170	3.528	141
2012 JD	8.840	-0,8	4.562	4.278	332	1.169	8.643	176	3.437	161
2013 JD	8.929	1,0	4.609	4.320	301	1.331	8.694	211	3.332	218
2014 JD	8.796	-1,5	4.622	4.174	240	1.460	8.551	221	3.327	267
2015 JD	8.278	-5,9	4.408	3.871	180	1.458	8.028	240	2.988	247
2016 JD	7.831	-5,4	4.170	3.662	192	1.480	7.520	309	3.119	250
2017 JD	7.015	-10,4	3.737	3.278	213	1.311	6.633	377	3.011	233
2018 JD	6.335	-9,7	3.440	2.896	287	1.262	5.904	427	2.816	221
2019 JD	5.481	-13,5	3.004	2.477	262	1.152	5.057	421	2.318	226
2020 JD	5.076	-7,4	2.829	2.247	273	1.035	4.652	422	2.309	210
2020 Januar	5.592	-10,4	3.090	2.502	253	1.203	5.145	445	2.350	232
Februar	5.348	-11,3	2.989	2.359	244	1.153	4.941	405	2.328	220
März	5.155	-13,5	2.925	2.230	255	1.093	4.759	395	2.298	210
April	5.684	5,0	3.240	2.444	298	1.215	5.221	461	2.410	229
Mai	5.374	-1,1	3.011	2.363	326	1.011	4.868	504	2.383	204
Juni	5.132	-3,4	2.869	2.263	297	1.000	4.668	463	2.337	212
Juli	4.949	-8,0	2.716	2.233	251	976	4.506	441	2.330	215
August	4.966	-8,7	2.709	2.257	339	972	4.513	449	2.287	202
September	4.657	-8,1	2.548	2.109	296	901	4.288	367	2.222	190
Oktober	4.498	-12,2	2.479	2.019	240	906	4.125	370	2.222	197
November	4.560	-9,1	2.548	2.012	233	932	4.187	372	2.223	194
Dezember	5.000	-6,5	2.824	2.176	243	1.053	4.600	396	2.313	217
2021 JD	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2021 Januar	5.359	-4,2	3.027	2.332	266	1.129	4.933	421	2.389	222
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Erstellungsdatum: 22.01.2021, Statistik-Service Ost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Seit dem 1. Januar 2017 werden die sog. „Aufstocker“ (Parallelbezieher von Alg und Alg II) vermittlerisch durch die Arbeitsagenturen betreut und deshalb künftig im Rechtskreis SGB III als arbeitslos gezählt (zuvor: im SGB II). Das muss bei der Interpretation von Vergleichen mit davor liegenden Zeiträumen berücksichtigt werden.

2) Ab Januar 2010 werden die bei den Agenturen für Arbeit und JC erfassten Personen, denen eine Gleichstellung zugesichert wurde, nicht mehr zu den schwerbehinderten Menschen gezählt. Vormonats- /Vorjahresvergleiche sind somit nur eingeschränkt möglich.

12. Zeitreihe: Zugang an Arbeitslosen nach ausgewählten Merkmalen (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Januar 2021)

Januar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 29. Januar 2021, 10:00 Uhr

		Ins- gesamt ¹⁾	Verände- rung gegenüber Vorjahr in % ^{1) 2)}	davon (Sp.1) nach Zugangsgründen:						darunter (Sp.1) nach Personenmerkmalen:	
				Erwerbstätigkeit			Ausbildung und sonstige Maßnahme- teilnahme	Nichter- werbs- tätigkeit	Sonstiges / keine Angabe	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
				Insgesamt	darunter (Sp. 3)						
						1. Arbeits- markt	2. Arbeits- markt				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2007	JS	22.575	.	7.374	2.304	4.972	6.093	4.081	5.027	4.340	1.675
2008	JS	22.146	-1,9	7.139	2.055	4.990	5.957	4.708	4.342	3.925	1.833
2009	JS	22.411	1,2	7.109	1.993	4.995	7.335	4.533	3.434	3.599	1.989
2010	JS	20.792	-7,2	7.041	2.163	4.727	6.701	4.433	2.617	3.668	1.772
2011	JS	20.906	0,5	x	x	x	x	x	x	2.925	2.620
2012	JS	20.617	-1,4	8.061	2.126	5.830	5.529	4.911	2.116	3.204	2.336
2013	JS	21.838	5,9	8.028	2.136	5.743	5.300	6.010	2.500	3.011	2.945
2014	JS	20.535	-6,0	7.274	2.146	4.884	5.326	5.999	1.936	2.596	2.971
2015	JS	19.075	-7,1	6.518	2.121	4.190	4.952	5.581	2.024	2.337	2.842
2016	JS	18.100	-5,1	5.480	1.749	3.605	4.353	5.821	2.446	2.576	2.655
2017	JS	16.382	-9,5	4.281	1.466	2.718	4.661	5.450	1.990	2.281	2.541
2018	JS	15.230	-7,0	3.409	1.373	1.944	4.435	5.646	1.740	2.332	2.477
2019	JS	14.084	-7,5	2.662	1.177	1.405	4.488	5.016	1.918	2.116	2.199
2020	JS	12.153	-13,7	2.430	910	1.423	3.897	4.153	1.673	1.940	2.137
2020	Januar	1.164	-11,1	203	100	98	295	505	161	148	228
	Februar	1.018	-11,0	128	61	61	350	378	162	182	149
	März	1.027	-13,7	162	88	60	337	373	155	176	151
	April	1.251	9,9	236	92	135	360	516	139	120	274
	Mai	814	-30,9	149	95	48	313	196	156	149	102
	Juni	864	-21,0	131	69	57	264	315	154	145	159
	Juli	882	-24,2	200	61	129	245	289	148	125	153
	August	1.094	-7,2	200	73	118	442	321	131	257	176
	September	935	-12,1	157	74	73	355	292	131	213	146
	Oktober	1.006	-22,0	163	67	87	330	388	125	157	172
	November	931	-16,8	229	66	155	296	294	112	135	181
	Dezember	1.167	-4,0	472	64	402	310	286	99	133	246
2021	JS	1.078	...	244	74	167	315	361	158	125	203
2021	Januar ³⁾	1.078	-7,4	244	74	167	315	361	158	125	203
	Februar	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	März	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Erstellungsdatum: 22.01.2021, Statistik-Service Ost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Seit dem 1. Januar 2017 werden die sog. „Aufstocker“ (Parallelbezieher von Alg und Alg II) vermittlerisch durch die Arbeitsagenturen betreut und deshalb künftig im Rechtskreis SGB III als arbeitslos gezählt (zuvor: im SGB II). Das muss bei der Interpretation von Vergleichen mit davor liegenden Zeiträumen berücksichtigt werden.

2) Aufgrund der veränderten Erfassung der Zugangsstruktur (Sp. 3-8) sind ab Mai 2008 Vergleiche mit vorangegangenen Zeiträumen nicht möglich (siehe Hinweise). Die Jahressumme für 2008 weist aus diesem Grund eine leichte Verzerrung auf.

3) Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führen im Berichtsmonat Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Bewegungen in der Arbeitslosenstatistik. Bundesweit sind die Zu- und Abgänge Arbeitsloser um ca. 25 Tsd. überzeichnet. Dies entspricht einem Anteil von 4,2% aller Zugänge und 6,2% der Abgänge. Bestände sind nicht betroffen.

13. Zeitreihe: Abgang an Arbeitslosen nach ausgewählten Merkmalen (Rechtskreis SGB II)

JC Salzlandkreis (Gebietsstand Januar 2021)

Januar 2021

Bitte beachten: Sperrfrist 29. Januar 2021, 10:00 Uhr

		Ins- gesamt ¹⁾	Verände- rung gegenüber Vorjahr in % ¹⁾	davon (Sp.1) nach Abgangsgründen:						darunter (Sp.1) nach Personenmerkmalen:	
				Erwerbstätigkeit			Ausbildung und sonstige Maßnahme- teilnahme	Nichter- werbs- tätigkeit	Sonstiges / keine Angabe	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
				Insgesamt	darunter (Sp. 3)						
					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2007	JS	25.764	.	8.767	4.790	3.818	6.292	6.500	4.205	4.700	2.288
2008	JS	24.226	-6,0	7.922	3.976	3.794	7.032	6.482	2.790	4.269	2.095
2009	JS	23.487	-3,1	6.297	3.121	3.043	8.902	6.163	2.125	3.605	2.596
2010	JS	22.226	-5,4	6.902	3.540	3.232	8.104	5.657	1.563	3.802	2.110
2011	JS	20.400	-8,2	x	x	x	x	x	x	3.360	2.626
2012	JS	21.600	5,9	8.007	2.544	5.282	4.453	7.633	1.507	3.279	2.671
2013	JS	21.424	-0,8	7.339	2.547	4.562	5.594	6.957	1.534	2.992	3.173
2014	JS	21.361	-0,3	7.017	2.562	4.287	5.951	6.841	1.552	2.631	3.265
2015	JS	19.697	-7,8	6.424	2.496	3.797	4.778	6.978	1.517	2.304	3.166
2016	JS	18.853	-4,3	5.693	2.356	3.188	4.771	6.943	1.446	2.522	3.012
2017	JS	17.415	-7,6	4.537	2.056	2.340	5.126	6.423	1.329	2.212	3.034
2018	JS	16.285	-6,5	3.755	1.767	1.874	4.598	6.653	1.279	2.246	2.803
2019	JS	14.886	-8,6	2.911	1.592	1.189	4.610	6.102	1.263	2.102	2.583
2020	JS	12.600	-15,4	2.615	1.149	1.340	3.959	4.896	1.130	1.922	2.436
2020	Januar	943	-9,4	233	70	155	195	410	105	128	206
	Februar	1.280	-6,2	171	104	60	421	592	96	187	223
	März	1.233	-4,0	212	135	53	403	521	97	160	226
	April	742	-56,0	161	77	72	138	364	79	78	171
	Mai	1.127	-4,2	462	78	378	180	388	97	122	316
	Juni	1.095	-11,3	237	72	157	452	326	80	170	186
	Juli	1.054	-5,6	246	98	138	370	362	76	170	193
	August	1.069	-6,3	192	82	99	369	405	103	167	196
	September	1.249	-14,1	214	129	74	501	432	102	254	218
	Oktober	1.181	-6,0	216	126	81	443	408	114	213	190
	November	884	-28,5	175	108	56	249	364	96	147	166
	Dezember	743	-16,9	96	70	17	238	324	85	126	145
2021	JS	749	...	141	60	75	142	342	124	93	159
2021	Januar ²⁾	749	-20,6	141	60	75	142	342	124	93	159
	Februar	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	März	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Erstellungsdatum: 22.01.2021, Statistik-Service Ost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Seit dem 1. Januar 2017 werden die sog. „Aufstocker“ (Parallelebezieher von Alg I und Alg II) vermittlerisch durch die Arbeitsagenturen betreut und deshalb künftig im Rechtskreis SGB III als arbeitslos gezählt (zuvor: im SGB II). Das muss bei der Interpretation von Vergleichen mit davor liegenden Zeiträumen berücksichtigt werden.

2) Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führen im Berichtsmonat Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Bewegungen in der Arbeitslosenstatistik. Bundesweit sind die Zu- und Abgänge Arbeitsloser um ca. 25 Tsd. überzeichnet. Dies entspricht einem Anteil von 4,2% aller Zugänge und 6,2% der Abgänge. Bestände sind nicht betroffen.



Stand: 20.09.2019

Methodischer Hinweis zur Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Definitionen

Arbeitsuchende sind Personen, die

- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- sich wegen der Vermittlung in ein entsprechendes Beschäftigungsverhältnis bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter gemeldet haben,
- die angestrebte Tätigkeit ausüben können und dürfen.

Dies gilt auch, wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit ausüben (§ 15 Sozialgesetzbuch Drittes Buch - SGB III). Bei den Arbeitsuchenden wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

Arbeitslose sind Personen, die

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben (Beschäftigungslosigkeit),
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen (Eigenbemühungen),
- den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeiten dürfen, arbeitsfähig und -bereit sind (Verfügbarkeit),
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben und
- sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53a Abs. 1 SGB II die Arbeitslosendefinition des § 16 SGB III sinngemäß Anwendung.

Als **nichtarbeitslose Arbeitsuchende** gelten Arbeitsuchende, die die besonderen, für die Zählung als Arbeitslose geforderten Kriterien (z. B. hinsichtlich der Beschäftigungslosigkeit oder der erhöhten Anforderungen an die Verfügbarkeit für die Arbeitsvermittlung) nicht erfüllen oder nach gesetzlicher Vorgabe nicht als arbeitslos gelten.

Somit zählen beispielsweise als nichtarbeitslos arbeitsuchend Personen, die

- kurzzeitig (≤ 6 Wochen) arbeitsunfähig sind,
- sich nach § 38 Abs. 1 SGB III frühzeitig arbeitsuchend gemeldet haben,
- 15 Stunden und mehr beschäftigt sind,
- am 2. Arbeitsmarkt beschäftigt sind,
- an einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen oder anderen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen,
- nach § 53a Abs. 2 SGB II nicht als arbeitslos zählen (nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist) oder
- eine Beschäftigung suchen, aber die weiteren Kriterien des § 16 SGB III für die Zählung als Arbeitslose nicht erfüllen.

Weitere Definitionen finden Sie im Glossar der Statistik der BA unter:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Definitionen/Glossare/Generische-Publikationen/Gesamtglossar.pdf>

Methodischer Hinweis zur Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Historie (Auszug)

Im Zeitverlauf haben Änderungen im Sozialrecht sowie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen. Im Folgenden werden die wichtigsten Änderungen benannt:

- Januar 1986 - Inkrafttreten des § 105c Arbeitsförderungsgesetz (ab Januar 1998: § 428 SGB III):
Erleichterter Arbeitslosengeldbezug (Alg) für über 58-Jährige (Regelung ist Ende 2007 ausgelaufen).
- Januar 2004 - Inkrafttreten des § 16 Abs. 2 SGB III:
Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik werden ausnahmslos nicht mehr als arbeitslos gezählt.
- Januar 2005 - Einführung des SGB II:
Mit Einführung des SGB II treten neben den Agenturen für Arbeit weitere Akteure (gemeinsame Einrichtungen und zugelassene kommunale Träger) auf den Arbeitsmarkt, die für die Betreuung von Arbeitsuchenden zuständig sind. Die Daten zur Arbeitslosigkeit speisen sich daher ab Januar 2005 aus dem IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit (BA), aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und, sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden, aus ergänzenden Schätzungen. Ab Berichtsmonat Januar 2007 werden diese Daten integriert verarbeitet (vorher additiv). Nähere Informationen zur „integrierten Arbeitslosenstatistik“ finden Sie im Methodenbericht unter:

https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodenberichte/Arbeitsmarktstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Integrierte-Arbeitslosenstatistik.pdf?__blob=publicationFile

- Januar 2005 - Einführung des § 65 Abs. 4 SGB II:
Erleichterter Arbeitslosengeld-II-Bezug (Alg II) für über 58-Jährige (Regelung ist Ende 2007 ausgelaufen).
- April 2007 - Gesetz zur sukzessiven Anpassung des Renteneintrittsalters (§ 235 SGB VI):
Ab 2012 wird sukzessive das Renteneintrittsalter von 65 auf 67 Jahre erhöht. In der Arbeitsmarktstatistik ist die Altersgrenze relevant für den Arbeitslosenstatus. Bei dem Vorliegen der Kriterien Beschäftigungslosigkeit, Eigenbemühungen und Verfügbarkeit gilt eine Person so lange als arbeitslos, bis sie die Altersgrenze für den Renteneintritt erreicht hat.
- Januar 2009 - Einführung des § 53a Abs. 2 SGB II:
Erwerbsfähige Leistungsbezieher, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung erhalten haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten als nicht arbeitslos.
- Januar 2009 - Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente (§ 16 Abs. 2 SGB III):
Die Teilnahme an allen Maßnahmen nach § 45 SGB III (vor Inkrafttreten der Instrumentenreform 2012 vom 1. April 2012 § 46 SGB III) ist stets als Anwendungsfall des § 16 Abs. 2 SGB III anzusehen und unabhängig von den konkreten Maßnahmeinhalten und der wöchentlichen Dauer der Inanspruchnahme des Teilnehmers ist die Arbeitslosigkeit während der Maßnahme zu beenden.
- Januar 2017 - 9. Änderungsgesetz SGB II:
Die sogenannten „Aufstocker“ (Parallelbezieher von Alg und Alg II) werden vermittlerisch durch die Arbeitsagenturen betreut und zählen nun im Rechtskreis SGB III als arbeitslos bzw. arbeitsuchend und nicht mehr im SGB II.
- April 2019 - Überprüfung Arbeitsvermittlungsstatus der Jobcenter (gE):
Die Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung aus Arbeitsagenturen und Kommunen überprüfen und aktualisieren seit April 2019 verstärkt die Datensätze ihrer Kunden mit möglicherweise fehlerhaftem Arbeitsvermittlungsstatus. Durch die vermehrten Prüfkaktivitäten ist die Zahl der Arbeitslosen gestiegen. Ausgehend von den Analysen der Berichtsmonate April bis August 2019 gehen wir davon aus, dass es durch die regelmäßige Überprüfung dauerhaft zu einem höheren Niveau des Arbeitslosenbestands gegenüber den Berichtsmonaten vor April 2019 kommt. Die Statistik der BA schätzt, dass etwa 30.000 bis 40.000 der Arbeitslosen im Bestand in Deutschland im Rechtskreis SGB II auf die Überprüfung zurückzuführen sind. Detaillierte Ergebnisse wurden bis zum Berichtsmonat August 2019 im Internet veröffentlicht unter:

[Auswirkungen von Prüfkaktivitäten zum Arbeitsmarktstatus in den Jobcentern \(gE\) auf die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II](#)



Methodischer Hinweis zur Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Nähere Informationen zu den verschiedenen gesetzlichen Änderungen und deren Auswirkungen finden Sie im Qualitätsbericht (Kapitel 6: „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“, siehe unten stehenden Link). Darüber hinaus führen Änderungen der operativen Systeme, in den Datenverarbeitungsverfahren sowie Aktualisierungen der Berufs- und Wirtschaftsklassensystematik zu zeitlichen und räumlichen Einschränkungen bei einzelnen Merkmalen. Nähere Informationen können Sie den Fußnoten der jeweiligen Statistik oder dem Qualitätsbericht „Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden“ entnehmen:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Qualitaetsberichte/Generische-Publikationen/Qualitaetsbericht-Statistik-Arbeitslose-Arbeitsuchende.pdf>

Stand: 21.01.2021

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Kurzbeschreibung

Die "Klassifikation der Berufe 2010" strukturiert und gruppiert die in Deutschland üblichen Berufe anhand ihrer Ähnlichkeit über ein hierarchisch aufsteigendes, numerisches System in fünf Ebenen.

Aufbau der KldB 2010

Die KldB 2010 ist nach zwei Dimensionen gegliedert. Die strukturgebende Dimension ist die so genannte „Berufsfachlichkeit“. Die Berufsfachlichkeit umfasst die Kenntnisse und Fertigkeiten, die für einen Beruf benötigt und die Tätigkeiten, die verrichtet werden. Damit werden Berufe, die gleiche bzw. ähnliche Kenntnisse und Fertigkeiten erfordern und ein ähnliches Tätigkeitsprofil aufweisen, gemeinsam in einer Klassifikationseinheit verortet.

Auf der untersten Ebene gliedert die zweite Dimension, das „Anforderungsniveau“ die Berufe weiter auf nach der Komplexität der auszuübenden Tätigkeit von 1 „Helfer- und Anlerntätigkeiten“ bis 4 „hoch komplexe Tätigkeiten“. Das Anforderungsniveau kann als eigenständige Dimension ausgewertet werden. Aufbau und Inhalt der Dimension werden in einem eigenen methodischen Hinweis beschrieben.

Aktualisierung der KldB 2010 und der Einzelberufe

Berufe wandeln sich im Laufe der Zeit. Dies wirkt sich unmittelbar auf die Zuordnung der Einzelberufe zu einer Systematikeinheit der Berufsklassifikation aus. Auch die den Berufen zugrunde liegende Systematik selbst muss im Laufe der Zeit überprüft werden, um sicherzustellen, dass diese den aktuellen Anforderungen noch gerecht wird.

Bei Zeitreihenvergleichen ist daher grundsätzlich mit Brüchen zu rechnen. Nähere Informationen weiter unten unter "Zeitreihenvergleiche und Datenqualität".

Es lassen sich grundsätzlich zwei Arten der Änderung unterscheiden (siehe Schaubild):

1. Regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung im Verzeichnis der Einzelberufe in Form von Neuaufnahmen, Umbenennungen oder Änderungen/Korrekturen von Zuordnungen zur Klassifikation der Berufe.

Die Änderungen werden in der Regel Ende des Jahres durchgeführt und im Berichtsmonat Januar sichtbar. Bei diesen Änderungen werden im Rahmen der Überarbeitung sowohl Änderungen hinsichtlich des Anforderungsniveaus innerhalb einer Berufsuntergruppe vorgenommen, als auch einzelne Berufsbezeichnungen einer anderen berufsfachlichen Position zugeordnet. Wechsel von Anforderungsniveaus sind dabei eher häufig, aber auch Wechsel von Einzelberufen zwischen Berufsbereichen sind möglich und können im Zeitverlauf zu Verschiebungen führen.

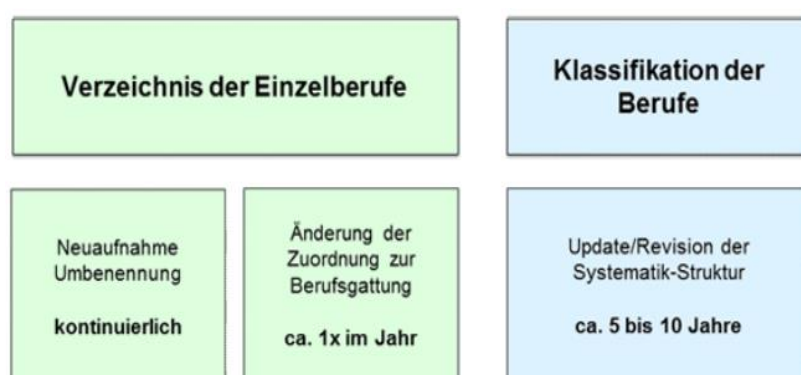
2. Aktualisierung der Systematik der Klassifikation der Berufe

Die Berufsklassifikation unterliegt keinen kurzfristigen Änderungen. Eine Anpassung ist erst nach längeren Zeitabständen und nur im Rahmen einer Revision möglich. Neben der stetigen Weiterentwicklung in der Berufswelt gibt es auch gesetzliche Anlässe wie z. B. das Gesetz zur Reform der Pflegeberufe. Eine Überprüfung und Überarbeitung der Systematik der Klassifikation der Berufe erfolgt durch eine Arbeitsgruppe von Experten aus der Berufskunde, der Arbeitsmarktforschung unter der Federführung der Bundesagentur für Arbeit unter Berücksichtigung der Veränderungen in der Berufswelt sowie nach Sichtung aller vorliegender Hinweise.

Für weitere Informationen:

[Darstellung der Klassifikation der Berufe sowie aller Arbeitshilfen und Übersichten im Internet der Statistik](#)

[Detaillierte Änderungshistorie mit Zeitpunkt und Umschlüsselungscode zum Nachschlagen](#)



Verfügbarkeit der Daten

Daten nach der KldB 2010 stehen für Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen grundsätzlich rückwirkend ab Januar 2007 und für Arbeitssuchende ab Januar 2008 zur Verfügung. Die Beschäftigungsstatistik berichtet seit dem Stichtag 31.12.2012 auf Basis der KldB 2010, so dass Vergleiche zwischen Beschäftigten, Arbeitsstellen und Arbeitssuchenden/Arbeitslosen erst ab diesem Zeitpunkt möglich sind.

Stand: 21.01.2021

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Zeitreihenvergleiche und Datenqualität

Zeitreihenvergleiche nach der KldB 2010 sind generell ab dem Zeitpunkt der jeweiligen Verfügbarkeit möglich. Grundsätzlich ist bei jeder Überarbeitung oder Aktualisierung mit Brüchen in Zeitreihen zu rechnen. Wichtige Hinweise zur Datenqualität werden im Folgenden chronologisch aufgelistet:

Januar 2021: Überarbeitung der KldB 2010 in der Fassung von 2020 (Update/Revision)

Der hierarchische Aufbau in fünf numerisch verschlüsselte Gliederungsebenen bleibt bei der KldB 2010 in der überarbeiteten Fassung von 2020 unverändert. Auch die beiden Dimensionen "Berufsfachlichkeit" und "Anforderungsniveau" bestehen in dieser Struktur weiter.

In der überarbeiteten Fassung sind zwei neue Berufsuntergruppen (2610 "Berufe in der Mechatronik und Automatisierungstechnik (ohne Spezialisierung)" und 5140 "Servicekräfte im Personenverkehr (ohne Spezialisierung)") und 14 neue Berufsgattungen (5-Steller) enthalten. Zudem wechselt eine Berufsuntergruppe mit der betreffenden Berufsgattung innerhalb der Systematik in eine andere Berufsgruppe ("Podologen" von 8112 zu 8177).

Die Überarbeitung der KldB 2010 in der Fassung von 2020 führt zu Brüchen auf Ebene der Berufsgruppen und tieferen Gliederungsebenen, insbesondere bei den Anforderungsniveaus.

[vgl. Methodenbericht 2021/01 zur Revision der KldB 2010](#)

Januar 2021: Änderung der Zuordnung von Einzelberufen

Ab Januar 2021 ändert sich zusätzlich zur Überarbeitung der Klassifikation der Berufe die Zuordnung weiterer gut 600 Einzelberufe zu Systematikpositionen aller Ebenen, insbesondere auf Ebene des Anforderungsniveaus. Damit kommt es zu weiteren Brüchen in der Zeitreihe.

Januar 2020: Änderung der Zuordnung von Einzelberufen mit hohen Besetzungszahlen

Ab Januar 2020 gehören einige Berufspositionen nach der KldB 2010 zum Anforderungsniveau „Helfer“, die bisher dem Anforderungsniveau „Fachkraft“ zugeordnet waren. Allein durch die berufsfachlich geänderte Zuordnung beim Zielberuf hat sich im Januar 2020 die Anzahl der arbeitslosen Fachkräfte deutschlandweit um rund 110.000 gegenüber Dezember 2019 verringert, die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen für Fachkräfte um rund 15.000; die Anzahl der arbeitslosen Helfer bzw. gemeldeten Arbeitsstellen für Helfer hat sich im gleichen Umfang erhöht. Betroffen sind die Berufsuntergruppen „Berufe im Objekt-, Werte-, Personenschutz (5311)“, „Berufe im Hotelservice (6322)“ und „Berufe im Gastronomieservice (o.S.) (6330)“. Nähere Informationen finden Sie in der Kurzinfo unter

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-gemeldete-Arbeitsstellen/Generische-Publikationen/Kurzinfo-DKZ-Aenderungen.pdf>

Januar 2016: Wechsel der "Multimedia-Projektleiter/in" auf Ebene der Berufsbereiche von 43194 nach 92304.

September 2009 bis Mai 2011: Ausschluss der Helfertätigkeiten (Anforderungsniveau 1)

Einschränkungen bestehen bei Helferberufen für den Zeitraum von September 2009 bis Mai 2011 (Bestand, Sep. bis Nov. 2009 bei Zugängen). Die Vergleichbarkeit von Daten zu Helferberufen aus den genannten Perioden mit Zeiträumen vorher oder nachher ist eingeschränkt, da tatsächliche Veränderungen am Arbeitsmarkt durch statistisch bedingte Umgruppierungen überlagert sein können. Die Verschiebung der Helferberufe kann sich auch auf die Vergleichbarkeit von Berufsaggregaten insgesamt (Berufsbereiche bis Berufsuntergruppen) auswirken.

Zeitreihenvergleiche mit dieser Periode sind somit nur für das Anforderungsniveau ab der Fachkraft-Ebene aussagekräftig. Darüber hinaus siehe nachstehend "Keine Angabe- Fälle".

Vergleichbarkeit mit der KldB 1988

Bei Zeitreihenvergleichen mit der grundsätzlich anders konzipierten Klassifizierung der Berufe 1988 (KldB 1988) ist mit Brüchen zu rechnen. Darüber hinaus siehe nachstehend "Keine Angabe- Fälle". Weitergehende Informationen finden Sie dazu im Methodenbericht (siehe Statistik-Infoseite). Für Umsteigeschlüssel bzw. -tabellen finden sich dort ebenfalls Verweise.

"Keine Angabe- Fälle"

Bei der Interpretation von Entwicklungen über die Zeit sollte die Kategorie "keine Angabe" berücksichtigt werden, da Konstellationen denkbar sind, bei denen Veränderungen (wenigstens teilweise) aus einer besseren oder schlechteren Erfassung resultieren können. Folgende Ursachen sind denkbar:

Zum einen kann es bei Datenlieferungen von zugelassenen kommunalen Trägern temporär zu (Teil-)Datenausfällen kommen, welche dazu führen, dass im jeweiligen Monat die betroffenen Personen beim Merkmal "Zielberuf" unter "keine Angabe" geführt werden. Daraus resultiert ein möglicher, monatlich etwas variierender Erfassungsgrad. Die Ursache betrifft Arbeitssuchende und Arbeitslose.

Ein weiterer Grund liegt darin, dass zum statistischen Stichtag die Angabe zum Zielberuf fehlen kann, da etwa die Meldung arbeitssuchend/arbeitslos zwar noch rechtzeitig erfolgte, aber noch kein Vermittlungsgespräch mit der Festlegung eines etwaigen Zielberufs durchgeführt wurde. Die Ursache betrifft Arbeitssuchende und Arbeitslose.

In Auswertungen früherer Berichtszeiträume kann außerdem die Umstellung aus der alten KldB 88 eine Ursache sein: die KldB 1988 beinhaltet insbesondere im Bereich der Helfertätigkeiten sog. "Restkategorien", z. B. "Hilfsarbeiter ohne nähere Angaben" oder "Sonstige Arbeitskräfte". Die KldB 2010 verzichtet auf solche Kategorien, so dass durch die Umstellung Personen oder Arbeitsstellen aus diesen Kategorien zunächst unter "keine Angabe" geführt werden. Die Zuordnung der Alt-Fälle erfolgt sukzessive anhand der neuen Berufskategorien. Die Ursache betrifft Arbeitssuchende/Arbeitslose und Arbeitsstellen mit abnehmender Intensität.



Stand: 26.03.2019

Methodische Hinweise - Schätzungen in der Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Schätzungen in der Arbeitslosenstatistik

Bei teilweisen oder vollständigen Lieferausfällen sowie unplausiblen Datenlieferungen eines Trägers werden für die betroffenen Regionen Schätzwerte für Arbeitslose bzw. Arbeitsuchende ermittelt und in die Berichterstattung einbezogen.

Geschätzte Größen und Untergliederungen

Schätzwerte werden für Bestand bzw. Bewegungen (Zu- und Abgang) Arbeitsloser bzw. Arbeitsuchender auf Basis eines Fortschreibungsmodells ermittelt. Das Fortschreibungsmodell basiert auf der Annahme, dass sich die Arbeitslosigkeit in Gebieten mit vergleichbarer Arbeitsmarktstruktur in ähnlicher Weise entwickelt. Fehlen für einzelne Jobcenter aktuelle Arbeitslosenzahlen, lässt sich die Entwicklung im Vergleich zum Vormonat anhand der Entwicklung in vergleichbaren Regionen abschätzen. Eine Bestandsschätzung in einem Monat führt zu einer Schätzung der Bewegungsdaten in diesem und im darauf folgenden Monat, da die gemeldeten Bewegungsdaten nicht mit der Bestandsschätzung des Vormonats vereinbar sind.

Zur Ermittlung von Strukturen der Arbeitslosen werden die Schätzwerte eines Trägers (Zugang, Bestand und Abgang) nach den relativen Häufigkeiten dieser Strukturen im Vormonat auf die jeweiligen Merkmalskombinationen verteilt. Folgende Untergliederungen werden dabei berücksichtigt:

- Politisch-administrative Gliederung (bis zur Gemeinde)
- Administrative Gliederung der Bundesagentur für Arbeit (bis zur Geschäftsstelle)
- Administrative Gliederung im Rahmen des SGB II (Jobcenter)
- Rechtskreis
- Alter (in 5-Jahresklassen)
- Geschlecht
- Staatsangehörigkeit (Deutsche/Ausländer)
- Schwerbehindert (ja/nein)
- Langzeitarbeitslos (ja/nein)

Bei tieferen Unterstrukturen (z. B. einzelne Staatsangehörigkeiten oder einzelne Kategorien bei der Dauer der Arbeitslosigkeit) werden die Schätzwerte der Kategorie „keine Angabe“ zugeordnet.

Auswirkung von Schätzungen auf die Berichterstattung

Im Falle von Schätzungen können für die vom Lieferausfall betroffenen, aber nicht geschätzten Merkmale im jeweiligen Berichtsmonat grundsätzlich keine Nachweise für tiefere regionale Strukturen (AA/Jobcenter/Kreise/Gemeinden) erfolgen. Für diese Regionen ist auch die Berichterstattung von Jahressummen/-durchschnitten sowie der Vergleich mit anderen Berichtszeiträumen eingeschränkt.

In übergeordneten Regionen (Deutschland, West-/Ostdeutschland, Bundesländer, Bezirke der Regionaldirektionen, Vergleichstypen, Arbeitsmarktregionen) werden Ergebnisse auch für die vom Lieferausfall betroffenen, aber nicht geschätzten Merkmale ausgewiesen. Da die nicht geschätzten Merkmalsausprägungen der Kategorie „keine Angabe“ zugeordnet werden, sind diese in den betroffenen Berichtsmonaten unterzeichnet. Daher wird von Vergleichen mit anderen Zeiträumen abgesehen.

Weiterführende Informationen

Weitere Informationen zu Plausibilisierung und Schätzungen in der Arbeitslosenstatistik können dem Handbuch XSozial-BA-SGB II „Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden“, Kapitel 3, entnommen werden, abrufbar unter



Stand: 26.03.2019

Methodische Hinweise - Schätzungen in der Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Datenquellen/Datenstandard-XSozial/Handbuch/Handbuecher-Nav.html>

Methodische Hinweise zur Ausländerarbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen. Erwerbspersonen sind die zivilen Erwerbstätigen und die Arbeitslosen. Diese Bezugsgröße wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben. Damit basiert die Arbeitslosenquote auf einer aktuellen Arbeitslosenzahl im Zähler und einer älteren Bezugsgröße im Nenner. Die dadurch bedingten Unschärfen halten sich in engen Grenzen.

Nur bei der Arbeitslosenquote für Ausländer zeigten sich insbesondere in den Jahren 2015 bis 2017 Verzerrungen, die die Aussagekraft einschränkten. Die Ursache war die zunehmende Zuwanderung. Diese wirkte sich sofort im Zähler aus (Arbeitslose), aber erst zeitversetzt in der Bezugsgröße (Erwerbspersonen). Aus diesem Grund war die Standardberichterstattung über die Ausländerarbeitslosenquote bis Dezember 2019 für Kreise, Agentur-, Geschäftsstellen- und Jobcenterbezirke ausgesetzt.

Vergleiche hierzu: Hintergrundinfo der BA, Nürnberg Januar 2020:

Wiederaufnahme der Arbeitslosenquoten für Ausländer in der regionalen Standardberichterstattung unterhalb der Länder

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.